**Förbiddengebed to de Gottesdeenst an Okuli 2020 – Pastorin Imke Schwarz, Loccum**

**Spreker 1:** Gott, wi kieken up di. Wi kieken nanner in de Ogen. As Frünnen, de nanner all lang kennen. Wi maken uns tegensidig nix vör.
Wat süchst du in uns Ogen? Wat süchst du in uns Harten?
De Unruh, de Freid? Dat Lengen na di? Dat Hopen, dat Bangen?
Wi weten: Du kiekst uns frünnelk an.

**Spreker 2:** Gott, wi kieken torügg. Wat is passeert in de vergangene Week!
Dat neje Virus breit sük ut un wi föhlen uns machtlos.
Gott, wi bidden för de, de krank sünd un för de, de de Kranken helpen: Maak hör Mood. Dat se sük nich daalkriegen laten.

**Spreker 1:** Minschen mutten weglopen vör Krieg, vör Hunger un Armut. Se willn nah Europa hen, se willn in Sekerheit wesen. Gott, wi gahn di an för disse Minschen: Erbarm di över hör un laat hör daar ankomen, wor kien Gefahr droht.

**Spreker 2:** Gott, wi kieken vörut. Wat mag de nächste Week bringen?
Enigen van uns freien sük up dat, wat kummt un wat se plaant hebbt. Eenigen sünd bang. Gott, wi legen di allns an ´t Hart, wat komen mag. Du alleen weetst, wat uns in ´n Leben dragen kann.

**Spreker 1:** Gott, wi kieken up uns. Wi sünd hier. Well sitt tegen uns? An well denken wi? Wat willn wi biesiet schuben? Leeg du dien gode Geist ins uns Denken un Föhlen. Help uns, up di to vertroon.

**Spreker 2:** Mitnanner beden wi so, as Jesus dat daan hett:
Uns Vader in`t Himmel,
laat hillig warden dien Naam, laat kamen dien Riek:
Wat du wullt, schall warden
in`n Himmel un op de Eer.
Giff uns Broot elke Dag
un all dat anner, wat wi nödig hebbt.
un reeken uns nich tau,
wat wi unrecht daun hebbt.
Wi willn de Annern ok nich taureken,
wat se uns andaan hebbt.
Laat uns nicht afkaamen von dien Recht,
un maak uns free van all dat,
wat uns verkehrt Kant an drifft.
Du wullt dat, du kannst dat, du deist dat ok.

Amen.